

GESCHÄFTSBERICHT  
Stadtjugendring Dresden e.V.  
für das Jahr 2021

*Wirkungsorientierte Berichterstattung in Anlehnung an*

*Social Reporting Standard (SRS, 2014)*



Impressum:

Stadtjugendring Dresden e.V.  
Reckestr. 1  
01187 Dresden  
0351/470 70 06  
info@sjr-dresden.de

Herausgeber SRS:  
Social Reporting Initiative e.V. / Der SRS ist ein Gemeinschaftsprojekt von  
Ashoka Deutschland gGmbH, Auridis gGmbH, BonVenture Management  
GmbH, Phineo gAG, Schwab Foundation, Universität Hamburg und der  
Technischen Universität München mit Unterstützung des Bundesministeri-  
ums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

# Inhaltsverzeichnis

Teil A - Überblick .....	5
1. Einleitung .....	5
1.1 Vision und Ansatz	
1.2 Gegenstand des Berichts	
Teil B1 – Dachverbandsarbeit nach §§ 11 und 12 SGB VIII .....	7
2. Bedarf und Ziele .....	7
2.1 Bedarf	
2.2 Ziele	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum .....	10
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Erbrachte Leistungen	
3.3 Erreichte Wirkungen	
3.4 Besonderheiten im Berichtsjahr	
3.5 Weitere Bedarfe/Ausblick	
4. Organisationsstruktur und Team .....	14
4.1 Organisationsstruktur	
4.2 Vorstellung des Geschäftsstellen-Teams	
4.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
Teil B2 – Kinder- und Jugendbüro Dresden .....	18
2. Bedarf und Ziele .....	18
2.1 Bedarf	
2.2 Ziele	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum .....	20

3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Erbrachte Leistungen	
3.3 Erreichte Wirkungen	
3.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
3.5 Besonderheiten im Berichtsjahr	
Teil B3 – Einrichtungen der offenen und mobilen Arbeit nach §§ 11 und 13 SGB VIII.....	24
2. Bedarf und Ziele .....	24
2.1 Bedarf	
2.2 Ziele	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	27
3.1 Eingesetzte Ressourcen	
3.2 Erbrachte Leistungen	
3.3 Erreichte Wirkungen	
3.4 Partnerschaften, Kooperationen und netzwerke	
3.5 Besonderheiten im Berichtsjahr	
Teil C – Die Organisation .....	31
6. Organisationsprofil .....	31
6.1 Allgemeine Angaben	
6.2 Leitung der Organisation	
6.3 Mitgliedschaften	
6.4 Umwelt- und Sozialprofil	
7. Finanzen und Rechnungslegung .....	35
7.1 Vermögensübersicht	
7.2 Einnahmen und Ausgaben	
7.3 Finanzielle Situation und Planung	

# Teil A - Überblick

## 1. Einleitung

### 1.1 VISION UND ANSATZ

Der Stadtjugendring Dresden e.V. (SJR DD) als Dachverband der Dresdner Jugendverbände und weiterer Vereine der Jugendarbeit sowie als Träger von Einrichtungen der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit hat die Vision, dass *„...jeder junge Mensch in Dresden glücklich aufwachsen und sich selbstbestimmt entwickeln kann. Dafür brauchen junge Menschen Freiräume, sich selbst und Andere zu entdecken sowie vielfältige Möglichkeiten und Orientierungsangebote, ihr Leben aktiv nach ihren Interessen und Bedürfnissen zu gestalten.*

Beste Voraussetzungen dafür bietet eine pluralistische Jugendverbands-, Jugendvereins- und Angebotslandschaft, die sich durch ehrenamtliches Engagement, Freiwilligkeit, Niedrigschwelligkeit, Eigenverantwortung, Selbstorganisation, Partizipation und Mitwirkung auszeichnet.“ (aus unserem Leitbild)

Als Dachverband von derzeit mehr als 40 Mitgliedern sind wir Interessenvertreter, Multiplikator, Berater und Unterstützer. Wir engagieren uns kommunalpolitisch und setzen uns für Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – mittelbar und unmittelbar - ein. Das Kinder- und Jugendbüro, welches wir in Kooperation mit dem Kulturbüro Dresden betreiben, ist dabei ein Baustein.

Die Mitgliedschaft im SJR DD ist freiwillig und kostenlos. Lediglich zusätzlich gewünschte Dienstleistungen, wie die Übernahme der Gehaltsrechnung oder Buchhaltung sind kostenpflichtig.

Als Träger von 5 Einrichtungen sind wir im Bereich der offenen und mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aktiv. Hier agieren wir unmittelbar mit der jungen Zielgruppe und sind im Gemeinwesen aktiv.

Der SJR DD ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Diese Anerkennung erstreckt sich nach § 19 Abs. 3 LJHG i.d.R. auch auf seine Mitgliedsvereine und -verbände.

Jugendringe sind fester Bestandteil der Jugend(verbands)arbeits-Landschaft. Stadt- und Kreisjugendringe existieren in nahezu jeder bundesdeutschen Kommune. Sie sind die Zusammenschlüsse der Jugendverbände vor Ort, oft sind auch andere Vereine der Jugendarbeit Mitglied. Jugendringe gibt es auf allen Ebenen, so gibt es in jedem Bundesland einen Landesjugendring und den Bundesjugendring.

## 1.2 GEGENSTAND DES BERICHTS

Geltungsbereich	Dachverbandsarbeit nach §§ 11 und 12 SGB VIII Kinder- und Jugendbüro Dresden Einrichtungen der offenen und mobilen Arbeit nach §§ 11 und 13 SGB VIII Kinder- und Jugendhaus „Juchten“ in Gorbitz Kinder- und Jugendhaus „Parkhaus“ in Klotzsche Kinder- und Jugendhaus „Schieferburg“ in Gruna Mobils – mobile Jugendarbeit Dresden-Nord „SPUNK“ - mobile Arbeit mit Kindern und Familien in Seidnitz
Berichtszeitraum und -zyklus	01.01.2021 – 31.12.2021 / jährlich
Anlehnung an SRS	2020 erstmalig / Version SRS 2014
Ansprechpartnerin	Anett Dahl / Geschäftsführung

## Teil B1 – Dachverbandsarbeit nach §§ 11 und 12 SGB VIII

### 2. Bedarf und Ziele

#### 2.1 BEDARF

Kinder und Jugendliche sind Mitglieder der Gesellschaft, sie sind Bürger.innen dieser Stadt. Oft wird über sie aus Erwachsenenperspektive hinweg bestimmt. Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit sind Orte, an denen sich junge Menschen ausleben und entdecken dürfen. Sie befinden sich jedoch regelmäßig auf einem kommunalpolitischen Legitimationskurs. Sie werden in ihrer Wirkung und Reichweite nur unzureichend wahrgenommen und verstanden. Jugend(verbands)arbeit beruht auf einem Aufbau von Beziehungen - Kontinuität und Verlässlichkeit sind wichtig. Hier parteilich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen, jungen engagierten Menschen sowie der Fachkräfte und die Sinnhaftigkeit von Jugend(verbands)arbeit einzustehen, sehen wir als einen wesentlichen Bedarf an.

Jugend(verbands)arbeit hat mit Haltung zu tun. Wer sich als junger engagierter Mensch oder als hauptberufliche Fachkraft in dieses Feld einbringt, bringt seine.ihre ganze Persönlichkeit ein. Insbesondere bei sozialpädagogischen Fachkräften erscheint uns das Anregen von Perspektivwechseln, hier z.B. Jugendarbeit als politischen Auftrag zu verstehen, ein Bedarf zu sein.

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement junger Menschen sind nicht genügend ausgebaut, es fehlt an Anerkennung, an Zeit und manchmal an finanziellen Ressourcen.

Zusammengefasst stellen wir folgende Bedarfe fest, die auch durch die Dresdner Jugendhilfeplanung bestätigt werden:

- ✓ Jugendpolitische Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen der Stadt Dresden
- ✓ Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Jugendverbänden, -gruppen und -initiativen
- ✓ Entwicklung neuer Ansätze und Modelle zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit
- ✓ Unterstützung bei der Qualitätssicherung der Mitgliedsorganisationen
- ✓ Fachkräftegewinnung, -haltung und -pflege
- ✓ Entwicklung und Ausbau von Beteiligungsstrukturen (siehe Konzept Kinder- und Jugendbüro)
- ✓ Stärkung ehrenamtlicher Arbeit
- ✓ Etablierung von jugendgemäßen Würdigungsformaten für junges Engagement
- ✓ Aufwertung der Jugendleiter.innencard (Juleica) als zentrales Qualifizierungs- und Vergünstigungselement der Jugendverbandsarbeit
- ✓ Stärkung des Demokratieverständnisses und gelebter Demokratie in der Jugendarbeit
- ✓ Entwicklung und Ausbau inklusiver / geschlechterreflektierter Ansätze
- ✓ Öffnung der Jugendverbandsarbeit in die Migrationsgesellschaft
- ✓ Etablierung von Nachhaltigkeit als Prinzip in der Jugend(verbands)arbeit
- ✓ Proaktiver Umgang mit digitalisiertem Engagement

- ✓ Stärkung datenschutzkonformer Ansätze in der Jugend(verbands)arbeit in digitalisierten Räumen
- ✓ Erhaltung und Ausbau der finanziellen Rahmenbedingungen für die Jugend(verbands)arbeit
- ✓ Beratung und Unterstützung in jugendhilferelevanten Fragen auch für Nichtmitglieder und andere Institutionen
- ✓ Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- ✓ Informationen zur Akquise von Drittmitteln
- ✓ Fortbildung von Multiplikator:innen

## 2.2 ZIELE

*Erläuterung: In diesem Abschnitt sind mit der Abkürzung JV alle Organisationsformen (wie Vereine, Verbände, Gruppen und Initiativen) sowie Mitglieder und Nichtmitglieder des SJR DD gemeint.*

Zielgruppen	Leistung	Erwartete Wirkung
JV, junge Engagierte, Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufmerksamkeit für Themen schaffen: Fachkräfte in JV Digitale Jugendarbeit in JV</li> <li>- Angebot der Vertretung gegenüber dem Jugendamt</li> <li>- Informationen und Vermittlung rund um Ehrenamt, JuLeiCa, Weiterbildungsmaßnahmen, vereins-, finanz- und förderrechtliche Fragen</li> <li>- Zentralstelle für JuLeiCa-Vergabe in Dresden, Einsetzen für Ausbau von JuleiCa-Vergünstigungen und jugendgemäßen Würdigungsformaten</li> <li>- Unterstützung der JV bei Konzepterarbeitung und -fortschreibung</li> <li>- Anregung der Auseinandersetzung mit Querschnittsthemen, insbesondere migrationsgesellschaftliche Öffnung, Nachhaltigkeit, Inklusion, Kinderschutz</li> <li>- Organisation trägerübergreifendes Angebot der Kollegialen Fallberatung</li> <li>- Unterstützung der JV durch Moderation und Coaching bei Bedarf</li> </ul>	<p>JV gestalten gesellschaftliches Leben mit - JV ermöglichen Engagement junger Menschen</p> <p>→ finanzielle und personelle Ressourcen und Rahmenbedingungen für die JV werden erhalten und ausgebaut</p> <p>→ JV sind in ihrem bürgerschaftlichen Engagement anerkannt, die JuLeiCa ist aufgewertet</p> <p>→ ehrenamtliche Strukturen in JV erfahren Unterstützung, freiwilliges Engagement wird begleitet, Qualitätsentwicklung in JV findet statt</p>



<p>JV, junge Engagierte, Fachkräfte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von Angeboten für eine Beschäftigung mit den Querschnittsthemen migrationsgesellschaftliche Öffnung, Nachhaltigkeit, Inklusion, Kinderschutz</li> <li>- Regionalkoordination für U18-Wahlen</li> <li>- Begleitung der Entwicklung von Teilnehmungsformaten</li> <li>- Träger des Kinder- und Jugendbüro Dresden (in Kooperation)</li> </ul>	<p>JV gestalten gesellschaftliches Leben mit - JV setzen sich mit gesellschaftlichen Normen und Werten auseinander, sie handeln nach demokratischen Werten und teilnehmungsorientiert.</p> <p>→Voranbringen jugendpolitisch relevanter Querschnittsthemen in JV</p> <p>→JV sind an politischen und parlamentarischen Abläufen beteiligt</p> <p>→JV schaffen Orte demokratischer Bildung</p> <p>→Beteiligung junger Menschen auf der kommunalen Ebene ist verantwortet und wird gelebt</p>
<p>JV, junge Engagierte, Fachkräfte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SJR DD lebt Beteiligung und demokratische Prinzipien</li> <li>- Vernetzung schaffen, Strukturen aktiv stärken und in ihnen mitarbeiten</li> <li>- Interessenvertretung, jugendpolitisches Engagement und Positionierung mittels Sitz im JHA, Mitarbeit in regionalen und überregionalen Netzwerken, Zusammenarbeit mit Akteur:innen der Landeshauptstadt Dresden, Verfassen von Stellungnahmen</li> </ul>	<p>JV gestalten gesellschaftliches Leben mit - JV äußern ihre Interessen und werden damit wahr- und ernstgenommen.</p> <p>→JV sind miteinander vernetzt</p> <p>→JV bringen ihre Interessen in den SJR DD ein und lassen sich vom SJR DD politisch vertreten</p> <p>→Sensibilität für den Erhalt und die Schaffung von Freiräumen für junge Menschen in Dresden in Politik und Verwaltung ist gegeben</p>

## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN

In Teil C sind die eingebrachten finanziellen Ressourcen des Gesamtvereins beschrieben. Die Dachverbandsarbeit finanziert sich zu einem großen Teil aus Fördermitteln des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden und zu einem geringen Teil aus Einnahmen aus Dienstleistungen und sonstigen Einnahmen.

Die Dachverbandsarbeit wird durch 4 Mitarbeitende in der Geschäftsstelle geleistet. Alle erbringen - je nach Kompetenz und Aufgabenbereich zu unterschiedlichen Anteilen - sowohl Leistungen für den Dachverband als auch für die Einrichtungen. Der wöchentliche Personaleinsatz in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die Dachverbandsarbeit beträgt im vollbesetzten Team durchschnittlich 1,7 VZÄ. Eine aufgrund Elternzeit zeitweise unbesetzte Stelle führte zur Reduzierung der personellen Ressourcen. Damit wurden im Jahr 2021 2.383,6 Stunden (Vorjahr 2.561,5 Stunden) hauptberufliche Arbeitsleistung eingesetzt. Unterstützt wurde die Arbeit des Dachverbandes durch eine Praktikantin, die für 5 Monate das Team bereichert hat. Hinzu kommt das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes, welches nicht explizit erfasst wird, aber mit insgesamt ca. 120 Stunden für das Jahr beziffert werden kann.

Die räumliche und materielle Ausstattung ist gut, Fahrzeuge für den Verein sind vorhanden und werden bei Bedarf auch für Dachverbandsarbeit genutzt.

Die Ressourcen der Einrichtungen können auch für die Dachverbandsarbeit genutzt werden und umgekehrt. An dieser Schnittstelle entstehen Synergien, auch im Hinblick auf nachhaltiges Handeln (z.B. nicht jedes Angebot muss ein eigenes Fahrzeug haben) ist dies wichtig.

Darüber hinaus ist die Vernetzung mit Mitgliedsvereinen, -verbänden und anderen Akteuren eine wesentliche Ressource, um unsere Ziele voranzubringen.

### 3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

Erbrachte jugendhilfliche Leistungen:

- Bildungsmaßnahmen
- Beratung / Begleitung
- sozialpädagogische Betreuung von Praktikant.innen
- Serviceleistungen
- Gremien- und Netzwerkarbeit
- Begleitung von QE-Prozessen von Dritten

- Organisation von Weiterbildungsangeboten (für Fachkräfte)
- Schulung für Ehrenamtliche
- Zentralstelle für Juleica in DD

#### Konkrete umgesetzte Maßnahmen:

- Kampagne #gelbeZettel
- Weiterbildungsangebot „Digitalisierung im Verein“
- Module für Bildungseinheiten JuLeiCa
- Regionalkoordination des Projektes U18-Bundestagswahl
- Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit, Verleihung eines Nachhaltigkeitspreises
- Förderpolitik Jugend(verbands)arbeit
- Vergünstigungen für Juleica-Inhaber.innen, insbesondere im Bereich Mobilität (DVB-Monatskarten)
- Öffentlichkeitsarbeit zu „Tag des Ehrenamtes“
- Positionierung zu „Förderung von Ferienmaßnahmen in Dresden“ verabschiedet
- Mitarbeit Kampagne „Jugendarbeit sichern“
- Kollegiale Fallberatung „in Selbstverwaltung entlassen“
- Presse zu Beteiligung junger Menschen in Zeiten der Pandemie
- Corona und Auswirkungen auf die Arbeit / Hygienekonzepte

#### Erreichte Zielgruppen:

- Multiplikator.innen
- Ehrenamtliche
- Mitgliedsorganisationen
- Nichtmitglieder
- Jugendgruppen/-initiativen

- Jugendvorstände
- Fachkräfte der Jugendhilfe
- Politische Entscheidungsträger.innen
- Verwaltung

### 3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN

- Begleitung der Mitgliedsverbände und -vereine durch Pandemiezeit und zu vereins-, finanz- und förderrechtlichen Fragen
- Abstimmung und Interessenvertretung zu Bedarfen und Perspektiven bzgl. Pandemie zur Landesebene und Verwaltung → Wahrnehmung der Jugend(verbands)arbeit in Verordnungen, Anpassung der Förderbestimmungen
- Aufstockung des Doppelhaushaltes 2021/22
- Themen: Nachhaltigkeit, Kinderschutz, Ehrenamt und Würdigung sowie Beteiligung und Demokratie in den Fokus der Zielgruppen gerückt
- Selbstverwaltung als SJR DD gelebt
- Vernetzung mit Akteur.innen erweitert und intensiviert

### 3.4 BESONDERHEITEN IM BERICHTSJAH

Das Jahr 2021 war weiter durch die besondere Arbeit unter Pandemiebedingungen geprägt. Jugend(verbands)-arbeit ist mehr in den Blick von Politik und Verwaltung gerückt, Regelungslücken und daraus entstehende Unsicherheiten bei Trägern der Jugendarbeit bestanden weiterhin, haben sich jedoch reduziert. Insgesamt war ein pragmatisches Umgehen mit der Situation zu verzeichnen. Durch möglichst konkrete Informationen haben wir weiterhin versucht, Antworten zu geben.

Die Arbeit wurde, auch unter verstärkter Nutzung digitaler tools, fortgeführt. Zum Beispiel fanden die Vertretendenversammlungen und die Verleihung des Nachhaltigkeitspreises im online-Modus statt.

In der zweiten Jahreshälfte konnte die fachlich-inhaltliche Beratungsfunktion nur eingeschränkt ausgeübt werden, da trotz umfangreicher Bemühungen die Stelle des.der Fachreferent.in Qualitätsentwicklung nicht mit einer geeigneten Elternzeitvertretung besetzt werden konnte.

### 3.5 WEITERE BEDARFE/AUSBLICK

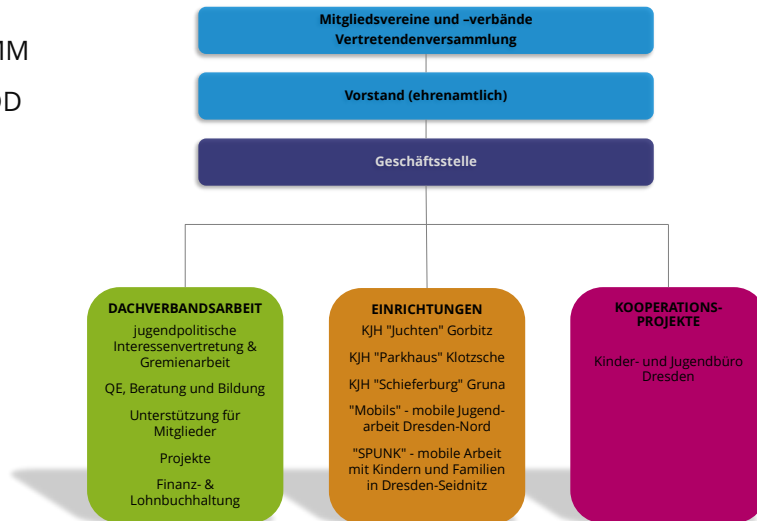
Wir sehen für die kommenden Jahre folgende Themen und Bedarfe:

- Fachkräftegewinnung/-sicherung
- Würdigung Ehrenamt
- Demokratie und Beteiligung als Pfeiler unseres Zusammenlebens, Wirken gegen gesellschaftliche Ausgrenzungs- und Polarisierungstendenzen
- Förderverfahren Landeshauptstadt Dresden
- Veränderung der Bedarfe junger Menschen aufgrund Pandemie → Auswirkungen auf Angebote der Jugendverbände und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit?
- digitale Bildung (Medienkompetenz junger Menschen, medienpädagogische Kompetenz Fachkräfte, Methoden digitaler Bildung und Beteiligung)
- nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit - was ist das, was gehört dazu, was kann Politik dazu tun?
- Dresden 2030 - wie wird die Situation junger Menschen in Dresden in 10 Jahren aussehen? (Stichworte: Entwicklung demografische Daten, Entwicklung Sozialdaten, Vorausschau Wohnungsmarkt, Vorausschau Immobilienplanung der Stadt, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Ergebnisse Kinder- und Jugendstudie → ämterübergreifende Planung)
- Kinderschutzkonzepte für offene und mobile Arbeit
- Schnittstelle Jugendarbeit + Hilfen zur Erziehung

## 4. Organisationsstruktur und Team

### 4.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR

ORGANIGRAMM  
AUFBAU SJR DD



STAND: 04/2022

## 4.2 VORSTELLUNG DES GESCHÄFTSSTELLEN-TEAMS

<p>Anett Dahl, Geschäftsführerin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Organisation des Vereins</li> <li>❖ Personalführung</li> <li>❖ Gremienarbeit</li> <li>❖ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>❖ Netzwerkarbeit</li> <li>❖ Begleitung Projekte des Dachverbandes (z.B. U18-Wahlen)</li> </ul>	<p>Jana Engelbrecht-Börner, Buchhalterin / kaufmännische Geschäftsführerin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Finanzverwaltung und Buchhaltung</li> <li>❖ Verwaltung der Fördermittel des SJR DD</li> <li>❖ Vereinsarbeit, Beratung und Unterstützung von Mitgliedern</li> <li>❖ Administrative Begleitung der Einrichtungen des SJR DD (Personal und Finanzen)</li> </ul>
<p>Peggy Kreibich, Assistentin der Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Mitgliederverwaltung und -betreuung</li> <li>❖ Personal- und Finanzverwaltung</li> <li>❖ Vereinsarbeit</li> <li>❖ JuLeiCa-Antragsverfahren</li> <li>❖ Gremienarbeit</li> <li>❖ Dienstleistungen für Dritte (Gehaltsrechnungen)</li> </ul>	<p>Robert Seliger, Fachreferent Qualitätsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Qualitätssicherung und -entwicklung für Mitgliedsvereine und -verbände, andere Vereine und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>❖ Unterstützung für Vereine/ Verbände bei der Erstellung oder Überarbeitung von Konzeptionen</li> <li>❖ Organisation und Durchführung von Qualifizierungsangeboten zu Querschnittsthemen</li> <li>❖ Prüfung von Sachberichten, Konzeptionen nach Fachstandards</li> <li>❖ Angebot der Kollegialen Fallberatung</li> </ul>

## 4.3 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Kommune

Mitgliedsorganisationen

andere Vereine und Verbände

AG Kinder- und Jugendarbeit

FachAG Jugendverbände, Jugendinitiativen und -gruppen

Arbeitskreis sportliche Jugendarbeit

FachAG Querschnittsaufgaben (stellv. + Themenbotschafter)

Jugendamt und andere Verwaltungseinheiten der Stadt

Jugendhilfeausschuss

Beirat „Jugend stärken im Quartier“

Jugendpolitische Sprecher.innen der Stadtratsfraktionen

Land

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. (KJRS) und dessen AG's

Netzwerk der sächsischen Stadt- und Kreisjugendringe

Bund

AG der Großstadtjugendringe / DBJR

Wissenschaft, Forschung und Lehre

EHS Dresden

HS Zittau/Görlitz

TU Dresden



Stiftungen, Wirtschaft und sonstige Partner.innen

Bürgerstiftung / Regionalbeirat „Wir für Sachsen“

Beirat Ehrenamtssiegel der Bürgerstiftung Dresden

Beirat Stiftung Jugend& Sport der Ostsächs. Sparkasse

DEKRA (Thema Arbeitsschutz)

Rechtsanwälte (z.B. Thema Datenschutz)

## Teil B2 – Kinder- und Jugendbüro Dresden

### 2. Bedarf und Ziele

#### 2.1 BEDARF

„Art. 12 der UN KRK sichert „Kindern“, also jungen Menschen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, das Recht zu, ihre Meinung in allen sie berührenden Angelegenheiten frei äußern zu dürfen und diese angemessen und dem Alter wie auch der Reife des betreffenden jungen Menschen entsprechend zu berücksichtigen. Als Voraussetzung dafür ist formuliert, dass das Kind bzw. der junge Mensch fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Neben der „Berücksichtigung des Kindeswillens“ eröffnet die UN KRK jungen Menschen

- das Recht auf Informations- und Meinungsfreiheit (Art. 13),
- das Recht auf Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit (Art. 15) wie auch
- das Recht auf Zugang zu Medien (Art. 17).

Darüber hinaus sichert das Grundgesetz der BRD Bürger:innen in Bezug auf ihre gesellschaftliche Teilhabe wesentliche Rechte zu. Dazu zählen insbesondere:

- Art. 2 Allgemeine Handlungsfreiheit,
- Art. 3 Diskriminierungsverbot,
- Art. 5 Meinungsfreiheit
- Art. 8 Versammlungsfreiheit und
- Art. 17 Petitionsrecht

Noch nicht volljährige junge Menschen können jedoch mitnichten vollumfänglich Gebrauch von ihren Grundrechten machen. Damit Kinder und Jugendliche ihre Rechte stärker einfordern bzw. wirkmächtig nutzen können, gibt es einerseits bundesweite Initiativen zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz, andererseits bedarf es des Auf- und Ausbaus von Strukturen, die jungen Menschen gesellschaftliche Mitgestaltung ermöglichen....

Die 2016 vorgelegte Rahmenkonzeption zur Beteiligung junger Menschen in der LHD sieht darüber hinaus das Kinder- und Jugendbüro sowie eine kommunale Kinder- und Jugendbeauftragte als wesentliche Instanzen vor...

Es ist (nach wie vor) erforderlich, die verschiedenen Stränge und Aktivitäten für alle Akteur:innen, die in Bezug auf Beteiligung junger Menschen relevant sind, sicht- und nachvollziehbar zu gestalten; Prozesse und Abläufe so zu strukturieren und zu visualisieren, dass junge Menschen ihre Rechte selbstbestimmt wahrnehmen können bzw. Fachkräfte (und andere Begleitpersonen) in der Lage sind, junge Menschen darin adäquat zu unterstützen.

Das bedeutet, es besteht nach wie vor Bedarf an Information und Bildung für junge Menschen, Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Verwaltungsmitarbeiter:innen und andere kommunale Akteur:innen. Zudem bedarf es einer

transparenten Kommunikation, Zusammenarbeit und Vernetzung von Akteur.innen, Fachkräften und jungen Menschen.“  
(aus Konzeption)

## 2.2 ZIELE

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	<p>Unterstützung, Beratung und Begleitung von jungen Menschen bei der Initiierung von/ Mitwirkung an kommunalen Beteiligungsprozessen</p> <p>Entwicklung und Durchführung von Angeboten der politischen Bildung</p> <p>Förderung von Projekten junger Menschen durch das Kinder- und Jugendbüro Dresden</p>	<p>Junge Menschen beteiligen sich aktiv an den sie betreffenden kommunalen Prozessen.</p>
<p>Politik, Verwaltung</p> <p>Fachkräfte, Akteur.innen im Gemeinwesen</p>	<p>Beratung und Begleitung von Fachkräften/Akteur.innen in Fragen/Prozessen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Bildungsformate für Akteur.innen und Fachkräfte (bei Bedarf)</p> <p>Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeauftragten</p>	<p>Mitarbeiter.innen der Verwaltung und politische Entscheidungsträger.innen tragen Sorge dafür, dass die Beteiligung junger Menschen fester Bestandteil in allen relevanten kommunalen Entscheidungsprozessen ist.</p> <p>Akteur.innen in Beteiligungsvorhaben verfügen über Kompetenzen, Partizipationsprozesse mit jungen Menschen nach deren Vorstellungen zu gestalten.</p>

## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN

Das Kinder- und Jugendbüro (KJuB) wird durch die beiden Vereine Stadtjugendring Dresden e. V. und Kulturbüro Dresden (Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V.) getragen. Uns verbindet die jahrelange Arbeit im Bereich Beteiligung von jungen Menschen. Dabei haben wir unterschiedliche Schwerpunkte, was die Zielgruppen angeht, vertreten aber beide u.a. die Interessen von jungen Menschen. Für die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros fließt das Know-how beider Dachverbände zusammen und bündelt die langjährigen Erfahrungen in diesem Themenfeld.

Das Kinder- und Jugendbüro Dresden wird seit Initiierung im Jahr 2017 gemeinsam betrieben. Durch eine Kooperationsvereinbarung sind alle Rechte, Pflichten und Leistungen geregelt.

Die Finanzierung des KJuB erfolgt zum überwiegenden Teil aus Fördermitteln des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden (beide Träger) sowie aus Mitteln des Lokalen Handlungsprogrammes für ein vielfältiges und offenes Dresden (Kulturbüro Dresden).

Die Teamzusammensetzung erfolgt in Abstimmung beider Träger und hat eine interdisziplinäre, paritätische Besetzung zum Ziel. Im Jahr 2021 waren insgesamt 4 hauptberufliche Mitarbeitende (1,75 VZÄ), 2 Praktikant.innen und 6 ehrenamtlich Engagierte tätig. Der SJR DD beschäftigte in diesem Rahmen zwei Mitarbeiterinnen mit insgesamt durchschnittlich 32 Stunden/Woche sowie weitere genannte Personen.

Das KJuB hat seinen Sitz in der Neustadt, verkehrsgünstig gelegen mit unmittelbarer Anbindung an den ÖPNV. Ein barrierefreier Zugang zu allen Räumlichkeiten ist bisher nicht gegeben. Für Gruppengrößen von mehr als 16 Personen ist es nötig, auf andere Räumlichkeiten auszuweichen.

An materieller Ausstattung verfügt das Angebot über gängige Büroausstattung, Laptops und Mobiltelefone. Digitale Kommunikation über Email und Nachrichtendienste wie bspw. Signal, Telegram oder WhatsApp, die Nutzung Sozialer Netzwerke und Medien wie Instagram, Youtube, Facebook oder TikTok sind fester Teil jugendlicher Kultur und Lebenswelt. Deren Nutzung und Implementierung in die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros sind daher von Beginn an ebenso Teil der Konzeption wie eine eigene Internetseite.

Für die Durchführung von videobasierten Treffen, Weiterbildungs- und Austauschformaten stehen digitale Räume, Methoden, anwendungsbereites Wissen und entsprechende Technik zur Verfügung.

Darüber hinaus kann das KJuB auf Ressourcen beider Träger (z.B. Räume, Fahrzeuge, Moderationstechnik) zurückgreifen.

## 3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

- Begleitung junger Menschen bei der Planung und Verwirklichung ihrer Vorhaben - selbstbestimmte und selbstverwaltete Initiativen (z.B. über Jugendforen nach dem Lokalen Handlungsprogramm, Initiativegruppe für ein Dresdner Jugendparlament)
- Planung und Konzeptionierung von Aktivitäten von Anfang an gemeinsam mit Jugendlichen oder frühzeitige und aktive Einbeziehung in die Planung, Organisation und Durchführung von Aktionen und Vorhaben (z.B. Stadtteilkarte Neustadt, Kinder- und Jugendkonferenz West, Jugendjury von MOVE IT!YOUNG)
- Information von Kindern, Jugendlichen und junge Erwachsenen über Möglichkeiten, sich und ihre Meinung in laufende Prozesse (aktiv) einzubringen
- Workshops für Fachkräfte, Studierende, Multiplikator.innen
- Erstellung und Zur-Verfügung-Stellung von Material zu Beteiligungsmethoden
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit Verwaltung der Landeshauptstadt (verschiedene Ämter)

## 3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN

In 2021 hat das KijuB vorrangig mit jugendlichen jungen Menschen, Kolleg.innen/(Sozial)Pädagog.innen aus der (O)KJA und aus dem Bildungsbereich (Jugendarbeit im Kontext Schule/ Lehrer.innen) sowie Vertreter.innen der Verwaltung und Politik zusammengearbeitet.

- junge Menschen sind in eigenen Vorhaben gestärkt und wissen um Handlungsoptionen (z.B. 21 über Jugendforum geförderte Projekte)
- Fachkräfte sind in Beteiligungsmethoden fit (z.B. Kartenset „Beteiligung für die Hosentasche“)
- Beteiligungsformate sind organisiert worden
- Politik und junge Menschen haben sich virtuell getroffen und ausgetauscht
- junge Menschen, Öffentlichkeit, Fachkräfte, Politik und Verwaltung sind über die Arbeit des KijuB und die Qualitätsmerkmale von Beteiligungsprozessen besser informiert

### **3.4 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE**

Kommune

Vereine und Verbände (Sukuma Arts e.V., UNICEF, Angebote der OKJA und mobilen Arbeit, außerschul. Bildung)

Netzwerk offene Arbeit / FachAGen der Stadt / Stadtteilrunden

FachAG Fachstellen

AG Querschnittsaufgaben

Jugendamt und andere Verwaltungseinheiten der Stadt (JugendInfoService, Umweltamt, Stadtplanungsamt)

Kinder- und Jugendbeauftragte

Jugendhilfeausschuss

AG §47a SächsGemO

Schulen und Horte

Jugendpolitische Akteur.innen

externe Fachstelle des LHP der LHD "Wir entfalten Demokratie" bei der Aktion Zivilcourage e.V.

Land

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. / Servicestelle Jugendbeteiligung

AG Eigenständige Jugendpolitik

Bund

BAG Kommunale Kinderinteressenvertretungen

Kinderinteressenvertretungen in Mitteldeutschland - KiMi

Wissenschaft, Forschung und Lehre

EHS Dresden

### **3.5 BESONDERHEITEN IM BERICHTSJAHR**

Die auch im Jahr 2021 andauernden Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie machten es notwendig, einen Teil der Arbeit und Angebote weiterhin auf digitale Formate zu verlagern. Es zeigte sich, dass es sinnvoll und hilfreich ist, Online - Beratungsmöglichkeiten und - Workshopformate grundsätzlich in das Angebotsportfolio zu übernehmen. Das Bedürfnis junger Menschen nach Austausch und Treffen war weiterhin groß, so dass nach z.T. anfänglicher Skepsis online – Formate gut angenommen wurden. In den Angeboten und Projekten mit jungen Menschen standen vor allem die Themen Freizeitsport-, Spielräume, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Müllvermeidung und Klima(gerechtigkeit) sowie soziale Gerechtigkeit bzw. ein diskriminierungssensibles Miteinander im Fokus.

## Teil B3 – Einrichtungen der offenen und mobilen Arbeit nach §§ 11 und 13 SGB VIII

### 2. Bedarf und Ziele

#### 2.1 BEDARF

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben in den unterschiedlichen Lebensphasen vielfältige Herausforderungen des Heranwachsens zu bewältigen. Gemäß § 1 SGB VIII hat „*jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.*“ Es ist zum einen Aufgabe der Sorgeberechtigten, ein förderliches Umfeld zu schaffen und zum anderen gibt es einen gesellschaftlichen Auftrag, junge Menschen in dem Aufwuchsprozess zu begleiten.

Nicht immer finden Kinder und Jugendliche optimale Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung und Bildung vor. Situationen in Elternhäusern, individuelle Voraussetzungen und Einflüsse von Dritten und Peers definieren die Erprobungs- und Erfahrungsräume. Angebote der offenen und mobilen Arbeit ermitteln und betrachten sozialräumliche und stadträumliche Bedarfe und Problemlagen. Diese können je Altersgruppe, Stadtraum, Wohnumfeld etc. sehr verschieden sein.

Die Bedarfe sind unter anderem:

- Frei- und Erfahrungsräume schaffen, erleben, mitgestalten
- Interessen ausleben (Sport, Tanz, Spielen,...), neue Interessen finden
- einen außerschulischen Bildungsraum, ohne Druck und Leistungszwang haben
- niedrigschwelliges, kostenfreies, nahes, attraktives, inklusives Freizeitangebot nutzen
- Freunde treffen
- Lebens-/Sozialkompetenz erwerben
- Entwicklung eines positiven Selbstbildes
- Grenzen testen und aufgezeigt bekommen
- einen Ort zum Ankommen, Wohlfühlen und Relaxen haben



- konkrete Unterstützungsangebote finden, um anstehende Entwicklungsaufgaben oder individuelle Problemlagen zu bewältigen (Verselbständigung, berufliche Etablierung).
- eine.n Ansprechpartner.in haben
- Gewaltfreiheit erleben
- Beteiligung erleben
- Toleranz üben
- Generationenkonflikte im Stadtraum wahrnehmen und bearbeiten
- Erziehungskompetenz (Eltern, andere Sorgeberechtigte) erwerben
- Kindeswohlgefährdungen erkennen und begleiten

## 2.2 ZIELE

Hier werden Ziele der verschiedenen Leistungsarten in einer Übersicht beschrieben. Nicht alle Leistungen und Ziele treffen auf alle Einrichtungen zu.

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	<p>Offener Treff für Kinder</p> <p>Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene</p> <p>Spielplatztreff</p> <p>Straßensozialarbeit</p> <p>erlebnispädagogische Angebote</p> <p>Selbstverwaltung</p> <p>Projekte, z.B. spezielle (Ferien-) Angebote, Fahrten, Theater, Wettbewerbe, Hausübernachtung, Kochangebote, Aufklärungs-/Informationsformate, Nähkurs, Familienausflug...</p>	<p>Adressat.innen kennen und nutzen eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten und entwickeln diese weiter.</p> <p>Adressat.innen finden, nutzen und entwickeln eigenständige Lebensbewältigungsstrategien vor dem Hintergrund ihrer Biografie.</p> <p>Adressat.innen respektieren Diversität.</p>

	<p>Betreuung von jugendlichen Straftätern außerhalb der regulären Öffnungszeiten im Rahmen der Stundenableistung</p> <p>Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung</p> <p>Beratung/Einzelfallbegleitung</p> <p>Methoden:</p> <p>Gruppenarbeit, Einzelhilfe / Einzelfallarbeit, Empowerment, Gemeinwesenarbeit, aufsuchende Arbeit, digital streetwork, mobile Spielplatzarbeit, Erlebnispädagogik, Spielen als Methode</p> <p>Arbeitsprinzipien:</p> <p>Offenheit, Freiwilligkeit, Geschlechtergerechtigkeit, Lebensweltorientierung, demokratische Beziehungsgestaltung</p>	<p>Adressat.innen probieren sich aus und sammeln neue Erfahrungen.</p> <p>Adressat.innen erleben sich selbstwirksam bei der aktiven Mitgestaltung ihrer Umwelt.</p> <p>Adressat.innen übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln und sind achtsam ihrer Umwelt gegenüber.</p> <p>Adressat.innen nehmen ihre Bedürfnisse und Wünsche wahr und kommunizieren diese.</p> <p>Adressat.innen beteiligen sich aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben.</p>
Eltern, Sorgerechtigter	<p>Beratung/Einzelfallbegleitung</p> <p>Formate zum Austausch, z.B. Elternfrühstück, Nähkurs</p>	<p>Adressat.innen fördern ihre Kinder entwicklungsgerecht und berücksichtigen kindliche Entwicklungen/ Bedürfnisse.</p> <p>Erziehende nehmen ihre Bedürfnisse und Wünsche wahr und kommunizieren diese.</p>
Familien	<p>Spielplatztreff</p> <p>erlebnispädagogische Angebote</p> <p>Projekte, z.B. spezielle Ferienausflüge</p>	<p>Kinder und Erziehende nehmen sich als System Familie wahr und machen positive Erfahrungen fernab ihres Alltags.</p>

## 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN

Die Arbeit der Einrichtungen wird zum überwiegenden Teil aus Fördermitteln des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) finanziert. Daneben gibt es Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (Raumnutzungen, Cafébetrieb) sowie Spenden.

In den 5 Einrichtungen der offenen und mobilen Arbeit waren insgesamt 12,5 VZÄ mit einem sozialpädagogischen oder vergleichbaren Abschluss angestellt. Im Jahr 2021 wurden die Angebote durch 42 Ehrenamtliche und 3 Honorarkräfte unterstützt. Unserem Ausbildungsauftrag sind wir bei 19 Praktikant.innen nachgekommen.

Die genutzten Objekte der Einrichtungen befinden sich in unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen. Zum überwiegenden Teil gibt es Mietverträge, ein Objekt (KJH Gorbitz) ist im Eigentum des SJR DD.

Die technische und sächliche Ausstattung ist gegeben. Es gibt 3 Fahrzeuge (1 x Kauf, 2 x Leasing). Die Einrichtungen können auf die Ressourcen des Dachverbandes (wie Einrichtungen anderer Träger auch) zugreifen.

### 3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

- offene Treffs, Spielplatzangebote, aufsuchende Arbeit
- erlebnispädagogische Angebote
- Begleitung von Kindeswohlgefährdungen
- Kontakt zu jungen Menschen während der Pandemie
- Gruppenarbeit und Einzelfallarbeit zu Themen:
  - Reflexion Medienkonsum
  - Reflexion Substanzkonsum/stoffgebundener Konsum
  - Kriminalprävention
  - Interkulturelle Arbeit
  - junge (minderjährige) Elternschaft
  - gesunde Ernährung
  - Beteiligung
  - Demokratiebildung

- Sport, Musik usw.
- Auseinandersetzungen zu Rollenstereotypen, zu Schönheitsidealen, zu gesellschaftlichen Erwartungen
- Naturschutz/Naturerleben/Nachhaltigkeit

### 3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN

Erreichte Zielgruppen:

- ✓ Kinder im Kindergartenalter
- ✓ Grundschüler.innen
- ✓ Oberschüler.innen
- ✓ Förderschüler.innen
- ✓ Gymnasiast.innen
- ✓ abschlussgefährdete junge Menschen
- ✓ junge Menschen auf dem Weg in Ausbildung oder in Arbeit (z.B. noch nicht ausbildungsfähig)
- ✓ junge Menschen in Ausbildung
- ✓ junge Menschen im Beschäftigungsverhältnis
- ✓ Eltern/ Erziehende, werdende Eltern, alleinerziehende Eltern
- ✓ Menschen mit Migrationshintergrund
- ✓ Menschen mit Behinderung im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention
- ✓ Menschen mit riskantem Konsumverhalten (z.B. Alkohol, Nikotin, Drogen, Medien)

Auch im Jahr 2021 kam es zu pandemiebedingten Schließungen der Einrichtungen für den Besucher.innen-verkehr. Dennoch gab es zahlreiche Kontakte, die aufsuchende Arbeit wurde verstärkt, Einzelfallhilfen konnten geleistet, Fälle von Kindeswohlgefährdungen bearbeitet werden.

Die Schließungen galten nicht für die mobile Jugendarbeit mit Jugendlichen. Diese konnte, unter Beachtung der Hygiene-standards, (fast) ununterbrochen fortgeführt werden.

Durch das ungebrochene Engagement der sozialpädagogischen Fachkräfte der Einrichtungen wurden individuelle Lebenslagen der jungen Menschen verbessert. Sie erhielten konkrete Unterstützung bei Fragen zu Konflikten in der Familie, zu schulischen Belangen und Hilfe gegen Vereinsamung.

### **3.4 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE**

Kommune

Mitgliedsorganisationen

andere Vereine und Verbände

AG Kinder- und Jugendarbeit

Netzwerk offene Arbeit

FachAG mobile Arbeit mit Kindern

FachAG mobile Jugendarbeit/Streetwork

(FachAG) Stadtteilrunden

Jugendamt, ASD und andere Verwaltungseinheiten der Stadt

Kitas, Schulen, Horte

Quartiersmanagement

Agentur für Arbeit / Jobcenter

Land

LAK Mobile Arbeit

Wissenschaft, Forschung und Lehre

EHS Dresden

HS Zittau/Görlitz

weitere HS/FH/Erzieher.innenschulen (bzgl. Praktika)

Stiftungen, Wirtschaft und sonstige Partner.innen

Bürgerstiftung

VONOVIA

EWG

Aktion Mensch

Stiftung Lichtblick

weitere Spender.innen und Sponsor.innen /Drittmittelgeber

DEKRA (Thema Arbeitsschutz)

### **3.5 BESONDERHEITEN IM BERICHTSJAHR**

Die Pandemie wirkte noch weiter als Brennglas: bestehende Problemlagen verschärften sich, die Schere zwischen der Situation für familiär gut verankerte junge Menschen und der Situation für junge Menschen in familiär instabilen Verhältnissen wurde größer. In der Arbeit wurde z.T. bedrückend deutlich, dass sich viele Nutzer.innen unserer Einrichtungen abgehängter und eingeschränkter den je fühlen.

Für alle Einrichtungen besonders hervorzuheben sind der starke Anstieg von Einzelfällen sowie Kindeswohlgefährdungen und der Anstieg risikobehafteter, schädigender Bewältigungsstrategien (z.B. BTM-Missbrauch, selbstverletzendes Verhalten).

Eine wesentliche Herausforderung war, die Niedrigschwelligkeit der Angebote trotz der verordneten Corona-Schutz- und Hygienemaßnahmen aufrecht zu erhalten. Hier kam es auch zu Rollenkonflikten (von Gestalter.in/Begleiter.in zu Aufpasser.in/Verordnungsumsetzer.in).

Die Mitarbeitenden nutzten das Jahr, um das einrichtungsübergreifende Kinderschutzkonzept fertig zu stellen, 2 Kinderschutzbeauftragte wurden ernannt und eine Klausur zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ fand statt.

## Teil C – Die Organisation

### 6. Organisationsprofil

#### 6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Name	Stadtjugendring Dresden e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Dresden
Gründung	22.03.1990
Rechtsform	eingetragener Verein
Kontaktdaten <ul style="list-style-type: none"><li>• Adresse</li><li>• Telefon</li><li>• Fax</li><li>• E-Mail</li><li>• Website (URL)</li></ul>	Reckestr. 1 01187 Dresden 0351/470 70 06 0351/470 87 15 <a href="mailto:info@sjr-dresden.de">info@sjr-dresden.de</a> <a href="http://www.stadtjugendring-dresden.de">www.stadtjugendring-dresden.de</a>
Link zur Satzung (URL)	<a href="https://www.stadtjugendring-dresden.de/web/content/4709/SJR_Satzung_2021_11.pdf">https://www.stadtjugendring-dresden.de/web/content/4709/SJR_Satzung_2021_11.pdf</a>
Registereintrag <ul style="list-style-type: none"><li>• Registergericht</li></ul>	Amtsgericht Dresden

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Registernummer</li> <li>• Datum der ersten Eintragung</li> </ul>	<p>VR1288</p> <p>22.11.1991</p>
<p>Gemeinnützigkeit (gemäß §52 Abgabenordnung )</p> <p>Datum des Feststellungsbescheids</p> <p>Ausstellendes Finanzamt</p> <p>Erklärung des gemeinnützigen Zwecks</p>	<p>30.08.2021</p> <p>Finanzamt Dresden-Süd</p> <p>Förderung der Jugendhilfe, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe</p>
<p>Arbeitnehmer.innenvertretung</p>	<p>Betriebsrat bestehend aus 3 Mitarbeitenden</p>



Übersicht Mitarbeitende	2020	2021
angestellte Mitarbeiter.innen absolut (umgerechnet in VZÄ)	27 (16,2)	27 (16,2)
Honorarkräfte	8	4
ehrenamtlich	51	52
Praktikant.innen	21	22

## 6.2 LEITUNG DER ORGANISATION

Im Jahr 2021 waren 43 Dresdner Verbände und Vereine Mitglied im SJR DD. Sie bilden mit der Vertretendenversammlung das höchste Entscheidungsgremium unseres Vereines.

Gemäß Satzung findet die Vertretendenversammlung mindestens einmal im Halbjahr statt. Dabei geht es neben aktuellpolitischen Themen und neuen fachlichen und organisatorischen Informationen um einen effektiven Informationsfluss und einen vertrauensvollen Rahmen für einen gemeinsamen Austausch.

Die Vertretendenversammlung wählt den Vorstand, der aus bis zu 5 Personen zzgl. kooptierte Vorstände besteht. Im Mai 2021 fand die reguläre Vorstandsneuwahl statt:

Erster Vorsitzender - vertretungsberechtigt: Sören Bär, Evang.-Method. Jugend Dresden

Zweiter Vorsitzender – vertretungsberechtigt: Jakob Lenz, Jugendverein Roter Baum e.V.

Schatzmeister – vertretungsberechtigt: Daniel Hiltmann, Sportjugend Dresden

Beisitzer: Philipp Wieland, Naturschutzjugend Dresden

Beisitzer: Dr. Jens Wetzel, Fanprojekt Dresden e.V.

Die Geschäftsführung des Vereines obliegt dem Vorstand. Gemäß Satzung ist durch Beschluss des Vorstandes eine hauptamtliche Geschäftsführung einzusetzen, die bevollmächtigt wird, die laufenden Geschäfte des Vereins zu führen und als Vorgesetzte der Vereinsmitarbeitenden zu handeln.

Als internes Kontrollsystem gibt es eine Revisionskommission, die durch die Vertretendenversammlung bestimmt wird und die Einhaltung der Finanzordnung und des Haushaltsplanes überwacht.

## 6.3 MITGLIEDSCHAFTEN

Der SJR DD ist Mitglied in folgenden Dachverbänden/Organisationen:

- Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft kommunale Kinderinteressenvertretungen
- Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe
- Landesarbeitskreis Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.

## 6.4 UMWELT- UND SOZIALPROFIL

Uns ist wichtig:

- faire Bezahlung
- faire Arbeitsverhältnisse mit Beachtung von Arbeits- und Ruhezeiten
- flexible Arbeitszeiten in Abstimmung mit Arbeitserfordernissen
- Fachkraftförderung, -ausbildung
- Weiterbildungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen des erforderlichen Betriebs
- Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes
- Nachhaltigkeit in unserer Arbeit/unseren Angeboten für die Zielgruppen/die Gesellschaft
- Demokratie und Beteiligung leben

## 7. Finanzen und Rechnungslegung

### 7.1 VERMÖGENSÜBERSICHT

in €	2019	2020	2021
<b>Vermögen</b>			
I. Immaterielles Vermögen (z.B. Software)	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	250.511,09	200.837,63	146.262,90
davon Immobilien	231.373,54	177.267,57	124.749,81
III. Finanzanlagen	250,00	250,00	1.000,00
IV. Forderungen	1.577,00	403,86	0,00
V. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	130.399,11	162.204,37	143.747,65
<b>Summe Vermögen</b>	<b>382.737,20</b>	<b>363.695,86</b>	<b>291.010,55</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
I. Aufgenommene Darlehen	0,00	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.405,06	1.201,47	3.917,42
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>4.405,06</b>	<b>1.201,47</b>	<b>3.917,42</b>
<b>Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten</b>	<b>378.332,14</b>	<b>362.494,39</b>	<b>287.093,13</b>

## 7.2 EINNAHMEN UND AUSGABEN

in €	2019	2020	2021
<b>Einnahmen</b>			
1. öffentliche Zuschüsse	1.211.225,41	1.274.919,54	1.233.249,05
2. sonstige Einnahmen	144.063,85	71.066,39	58.177,71
3. Spenden	12.312,60	8.633,75	8.615,35
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.367.601,86</b>	<b>1.354.619,68</b>	<b>1.300.042,11</b>
<b>Ausgaben</b>			
1. Personalkosten	970.917,32	1.001.143,40	1.015.430,20
2. Sachkosten	364.624,40	313.916,40	266.309,35
3. Finanzierungskosten	0,00	0,00	0,00
4. Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.335.541,72</b>	<b>1.315.059,80</b>	<b>1.281.739,55</b>
<b>Jahresergebnis (Einnahme abzgl. Ausgaben)</b>			
	<b>32.060,14</b>	<b>39.559,88</b>	<b>18.302,56</b>

### **7.3 FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG**

Der Verein ist liquid und hat keine größeren Verbindlichkeiten zu tilgen.

Der Rückgang des Sachanlagenwertes drückt den Zustand der jeweiligen Anlagen aus, die nach den vielen Jahren der Nutzung und der in den weiter zurückliegenden Jahren eher schlechten wirtschaftlichen Ausstattung des Vereines aus. Dieser Investitionsstau muss in den nächsten Jahren aufgeholt werden.